

Ergebnisplan

Bereich 0 Politische Gremien und Verwaltungsführung

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-2.703.553	-2.704.510	-2.701.348	-2.701.348
Haushaltsplan 2007	-2.684.553	-2.685.510	-2.682.348	-2.682.348
Abweichung insgesamt	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000

Produktgruppe 01 Politische Gremien

Abweichung	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Monatliche Kostenerstattung Session für Ratsmitglieder, Jahresbetrag: 13.500 €. Der Stabsstelle Bürgerengagement soll ab 2008 jährlich 5.000 € zur Verfügung gestellt werden (Sachaufwand zur Unterstützung ehrenamtl. Aktivitäten).			
------------	--	--	--	--

Produktgruppe 02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 03 Rechnungsprüfung

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 04 Beschäftigtenvertretung

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 05 Gleichstellung von Männern und Frauen

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 1 Bildung, Kultur und Sport

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-14.190.424	-14.513.994	-14.735.378	-14.766.378
Haushaltsplan 2007	-14.599.424	-14.905.994	-15.112.378	-15.112.378
Abweichung insgesamt	409.000	392.000	377.000	346.000

Produktgruppe 11 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Abweichung	448.000	448.000	448.000	448.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Das Land hat die Schulpauschale zu einer Schulpauschale/ Bildungspauschale fortentwickelt und auf Landesebene hierfür zusätzlich 80 Mio. € bereitgestellt, von dem die Stadt Rheine den obigen Anteil erhält. Insgesamt 2.976.000 € jährlich.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Förderprogramm des Landes "Kein Kind ohne Mahlzeit". Erwarteter Eigenanteil der Stadt Rheine jährlich 37.500 €.			
------------	--	--	--	--

Produktgruppe 12 Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Abweichung insgesamt	-63.903	-37.903	-52.903	-84.303
----------------------	---------	---------	---------	---------

Leistung 1201 Schülerbeförderung

Abweichung	-175.540	-175.540	-175.540	-175.540
------------	----------	----------	----------	----------

Begründung	Höhere Schülerfahrkosten, insbesondere wegen Berufskollegenschüler und voraussichtliche 4 % Steigerung bei den Münsterland-Tarifen der Verkehrsgemeinschaft Münsterland. Aufgrund der aktuellen Kalkulation ist der Ansatz von 1.396.960 € auf 1.572.500 € zu erhöhen.			
------------	--	--	--	--

Entwicklung 2006 - 2008:				
Schulform	Aufwand 2006	vorauss. 2007	vorauss. 2008	
Berufskolleg	413.000	437.000	454.000	
Grundschulen	172.000	183.000	190.000	
Hauptschulen	156.000	166.000	172.000	
Realschulen	137.000	144.000	151.000	
Gymnasien	300.518	319.000	331.000	
Gesamtschule	131.500	139.000	145.000	
Heinrich-Hoffmann- Schule	16.000	17.000	17.500	
Grüterschule	101.640	107.000	112.000	
insgesamt	1.427.658	1.512.000	1.572.500	

	2008	2009	2010	2011
Leistung 1202 Betreuungsangebote				
Abweichung	111.637	137.637	122.637	91.237
Begründung	Die Kostenentwicklung für die Betreuungsangebote ist abhängig von der Zahl der Anmeldungen. Die Anpassung der Landeszuschüsse und die entsprechende Änderung der Aufwendungen für die Betreuung führen zu den obigen Veränderungen.			

Produktgruppe 13 Kultur

Abweichung insgesamt	-10.568	-24.448	-24.448	-24.448
----------------------	---------	---------	---------	---------

Produkt 1301 Theater und Konzerte

Abweichung	25.000	25.000	25.000	25.000
Begründung	Abgabe der "Technischen Betreuung" der Emsbühne an die Technischen Betriebe.			

Produkt 1302 Kulturförderung

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1303 Stadtbücherei

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1304 Musikschule

Abweichung	-26.918	-40.798	-40.798	-40.798
Begründung	Durch das Ausscheiden von tariflich Beschäftigten bzw. Beginn von Altersteilzeit kann in 2008 bei den Personalkosten der Betrag von 42.012 € und in den Folgejahren von 95.590 € eingespart werden. Ein Teil der Einsparungen muss umgeschichtet werden für die Beschäftigung von Honorarkräften zur Fortführung des Unterrichtes. Beträge siehe oben.			

	2008	2009	2010	2011
Produkt 1305 Städtische Museen				
Abweichung	-8.650	-8.650	-8.650	-8.650

Begründung	1. Erhöhung der Benutzungsentgelte als Ergebnis der Strategie- und Finanzkommission von 13.9.2007. 10.000 € 2. Erhöhte Aufwendungen für Bewachung nach der Insolvenz der bisherigen Bewachungsfirma. 18.650 €			
------------	--	--	--	--

Produkt 1306 Stadtarchiv

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1307 Kloster Bentlage

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produkt 1308 Stadthalle

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 14 Volkshochschule

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 15 Sportförderung

Abweichung insgesamt	72.850	43.850	43.850	43.850
----------------------	--------	--------	--------	--------

Abweichung	137.850	137.850	137.850	137.850
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	1. Geplante Mehrerträge für das noch einzuführendes Nutzungsentgelt für die Hallennutzung. 140.000 € 2. Erhöhung der Pachtzinsen für das Gelände des TV Jahn Rheine. 2.150 €.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Die Förderrichtlinien sehen eine 25-prozentige Förderung bei den Betriebskosten zu. Tatsächlich können mit dem Ansatz 17,5 % der Kosten erstattet werden. Um den Fördersatz zu erreichen, ist eine Anhebung um 65.000 € erforderlich. Diese Anhebung kann aber nur erfolgen, wenn das Nutzungsentgelt für die Hallen umgesetzt wird und damit eine Finanzierung sichergestellt werden kann.			
------------	--	--	--	--

Abweichung	0	-29.000	-29.000	-29.000
------------	---	---------	---------	---------

Begründung	Für die Jahre 2006 bis 2008 sollten 550.000 € aus der Sportpauschale (Jährlich rd. 205.000 €) für die Sporthalle Franziskussschule zur Verfügung gestellt worden. Für 2008 kann nunmehr ein Betrag von 66.089 € aus der Sportpauschale für die allg. Sportförderung zur Verfügung gestellt werden, da mit der Veranschlagung von 139.523 € der Zuschuss für die Sporthalle Franziskussschule vollständig eingegangen ist. Die anteilige Sportpauschale verschlechtert den Abschluss im FB 5. Im FB 1 ist sie budgetneutral, da gleichzeitig die Aufwendungen für die Sportvereine um diesen Betrag erhöht werden.			
------------	---	--	--	--

2008

2009

2010

2011

Für 2009 und Folgejahre sind vom Fachbereich als Ertrag aus der Sportpauschale 210.000 € veranschlagt worden. Der tatsächlich eingegangene Betrag betrug in den vergangenen Jahren aber 205.612 €. Da z.Z. nicht absehbar ist, dass sich die Höhe der Sportpauschale ändert, ergibt sich daraus ein Minderertrag von 5.000 €.

Außerdem sollte der Ertrag von 205.612 € ab 2009 wieder in voller Höhe zur Sportförderung eingesetzt werden. Die tatsächliche Steigerung der bisher veranschlagten Aufwendungen beträgt aber nur 181.430 € (von 364.963 € auf 546.393 €). Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von 24.000 €.

Ergebnisplan

Fachbereich 2 Jugend, Familie und Soziales

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-21.993.871	-21.917.532	-21.764.040	-22.381.040
Haushaltsplan 2007	-21.583.871	-21.988.532	-22.033.040	-22.033.040
Abweichung insgesamt	-410.000	71.000	269.000	-348.000

Produktgruppe 21 Jugendamt

Abweichung insgesamt	-430.944	-114.720	83.380	111.480
----------------------	----------	----------	--------	---------

Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Abweichung	-459.044	-170.920	-920	-920
------------	----------	----------	------	------

Begründung	Mehrbedarf bei den Erziehungshilfen wg. höherer Fallzahlen im ambulanten Bereich; Minderungen aus Konzeptumsetzung wirken erst zeitverzögert.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Abweichung	0	0	0	0
------------	---	---	---	---

Begründung	Bislang keine Abweichungen, da zunächst das Gesetzgebungsverfahren KiBiz abzuwarten ist.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2103 Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Abweichung	28.100	56.200	84.300	112.400
------------	--------	--------	--------	---------

Begründung	Umsetzung der Sparvorgabe (20 %) der Strategie- und Finanzkommission; Vorschläge zur konkreten Realisierung sind für die Jahre bis einschl. 2009 dem Unterausschuss Kinder- und Jugendarbeit vorgelegt worden, Beratung hat bislang aber noch zu keinem Ergebnis geführt.			
------------	--	--	--	--

Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 22 Soziales

Abweichung insgesamt	20.533	185.333	185.333	-459.667
----------------------	--------	---------	---------	----------

Produkt 220 Leistungen zur Grundversorgung

Abweichung	5.000	5.000	5.000	5.000
------------	-------	-------	-------	-------

Begründung	Neukalkulation der Personalkostenerstattung bei den Hilfen nach SGB II			
------------	--	--	--	--

	2008	2009	2010	2011
Abweichung	-13.000	152.000	152.000	-493.000
Begründung	<p>Der Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II wurde auf Grundlage der vom Kreis Steinfurt angekündigten Satzung in den Haushaltsplan eingestellt. Mit dieser Satzung soll das umgesetzt werden, was für 2007 mit der einvernehmlichen Regelung nicht erreicht wurde.</p> <p>Der HHPL 2007 und damit auch der heutige Finanzplan wurde jedoch auf Basis der geringeren Kostenbeteiligung geplant, so dass nur reaktiv geringe Anpassungen im Budget notwendig sind: Die Verbesserungen in 2009 und 2010 ergeben sich aus der höheren Wohngelderstattung des Landes. Dieser Effekt ist dem Grunde nach auch in 2008 vorhanden, wird aber durch die erforderliche Nachzahlung auf Grund der Umstellung der Einkommensanrechnung von Vertikal- auf Horizontalberechnung neutralisiert.</p> <p>Der Mehrbedarf für 2011 ist technisch bedingt, da der Finanzplan 2011 erstmals gebildet wurde und die Fortschreibung des Jahres 2010 natürlich nicht die Steigerung von 40% auf 50% in der Kostenbeteiligung abbilden konnte.</p>			
Abweichung	20.000	20.000	20.000	20.000
Begründung	Neukalkulation im Bereich Unterhaltsvorschussleistungen: gestiegene Unterhaltseinnahmen, leicht rückläufige Fallzahlen			
Abweichung	53.578	53.578	53.578	53.578
Begründung	geringere Fallzahlen bei den Hilfen für Asylbewerber, aber auch weniger Landeserstattung			
Abweichung	1.600	1.400	1.400	1.400
Begründung	Neukalkulation im Bereich KOF			
Leistung 2204 Betreuung von Migranten				
keine Abweichung	0	0	0	0
Leistung 2206 Soziale Einrichtungen				
Abweichung	-46.645	-46.645	-46.645	-46.645
Begründung	noch aus dem Vorjahr nachzuholende Neukalkulation nach Umzug Wohngruppe Hemelter Str. in Treff 100, die Personalkosteneinsparung wurde schon in 2007 realisiert.			
Leistung 2208 Offene Altenarbeit				
keine Abweichung	0	0	0	0
Leistung 2209 Offene Ausländerarbeit				
keine Abweichung	0	0	0	0
Leistung 2210 Offene Behindertenarbeit				
keine Abweichung	0	0	0	0
Leistung 2211 Sonstige soziale Betreuung				
keine Abweichung	0	0	0	0

Ergebnisplan

Fachbereich 3 Recht und Ordnung

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-3.451.611	-3.465.519	-3.488.569	-3.488.569
Haushaltsplan 2007	-3.410.611	-3.424.519	-3.447.569	-3.447.569
Abweichung insgesamt	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000

Produktgruppe 31 Service Recht für Gesamtverwaltung

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Abweichung insgesamt	-41.100	-41.100	-41.100	-41.100
----------------------	---------	---------	---------	---------

Abweichung	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
------------	--------	--------	--------	--------

Begründung	Die Ansätze im Bereich der Feuerwehr und des Rettungsdienstes für Versorgungsaufwendungen (Sterbegelder, Ehrungen, Vorsorgeuntersuchungen) sind aufgrund der erhöhten Personalstärke im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich im Verhältnis angepasst worden.			
------------	---	--	--	--

Abweichung	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Aufgrund der erhöhten Personalstärke im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich entsteht ein Mehrbedarf für Aus- und Fortbildung bei externen Anbietern (z.B. Lehrgangsgebühren).			
------------	---	--	--	--

Abweichung	-19.400	-19.400	-19.400	-19.400
------------	---------	---------	---------	---------

Begründung	Aufgrund der erhöhten Personalstärke im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich entsteht ein Mehrbedarf bei der Beschaffung für Dienst- und Schutzkleidung			
------------	--	--	--	--

Abweichung	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
------------	--------	--------	--------	--------

Begründung	Aufgrund der erhöhten Personalstärke im ehrenamtlichen Bereich entsteht ein Mehrbedarf u.a. für zusätzliche stadt- und kreisinterne Ausbildung (nur Nebenkosten, z.B. Verpflegung).			
------------	---	--	--	--

Produktgruppe 34 Bürgerservice

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 35 Regelung des Aufenthalts von Ausländern

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 4 Finanzen

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-1.651.599	-1.669.269	-1.690.522	-1.725.522
Haushaltsplan 2007	-1.601.599	-1.623.269	-1.594.522	-1.594.522
Abweichung insgesamt	-50.000	-46.000	-96.000	-131.000
Abweichung	0	0	-50.000	-50.000
Begründung	Der Aufwand für Gutachten und Beratungen zur Unterstützung der Finanzbuchhaltung im jeweiligen Jahr (z.B. Bewertung von Gebäuden) und bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden im Haushaltsplan 2007 versehentlich nicht nach 2010 vorgetragen.			
Abweichung	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
Begründung	Höherer Aufwand durch Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems			
Abweichung	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
Begründung	Wartungskosten für eine Vollstreckungs-Software zur Optimierung des Forderungsmanagements			
Abweichung	-8.200	-4.200	-4.200	-4.200
Begründung	Der Fortbildungsbedarf sowie der Aufwand für Bücher und Zeitschriften im Bereich NKF ist höher als bisher angenommen und wird angesichts der Komplexität bei der weiteren Einführung und der noch bevorstehenden Konzernbilanz weiterhin hoch sein. Jährlicher Mehraufwand: 4.200 € In 2008 fallen zusätzlich 3.000 € für die Schulung der Vollstreckungs-Software zur Optimierung des Forderungsmanagements und 1.000 € für die Fortbildung zur Einführung KIS-Steuern und Abgaben an.			
Abweichung	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
Begründung	Der Aufwand für Gebühren des "Prosoz-Kontos" (Barauszahlungen) war bislang im Zentralhaushalt veranschlagt und erhöht sich aufgrund einer neuen Kalkulation der Stadtparkasse von 9.000 € auf 13.000 € jährlich.			
Abweichung	50.000	50.000	50.000	50.000
Begründung	Die Erträge aus Säumniszuschlägen waren bislang nicht veranschlagt.			
Abweichung	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
Begründung	Die Aufwendungen für Rücklastschriftgebühren waren bislang nicht veranschlagt.			
Abweichung	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Begründung	Die Erträge aus Gebühren Zahlungsabwicklung fallen aufgrund aktueller Erkenntnisse um 10.000 € geringer aus.			
Abweichung	0	0	0	-20.000
Begründung	Geringere Zinserträge von der SWR.			

	2008	2009	2010	2011
Abweichung	0	0	0	-15.000
Begründung	Höherer Zuschuss an die EWG.			
Abweichung	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
Begründung	Betriebskostenzuschuss TAT (Ratsbeschluss 04.09.07)			
Abweichung	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
Begründung	Der Aufwand für den Versand der Steuerbescheide war bislang im Budget des Fachbereiches 7 veranschlagt.			

Ergebnisplan

Fachbereich 5 Planen und Bauen

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-9.305.559	-9.304.494	-9.125.151	-9.270.779
Haushaltsplan 2007	-9.124.889	-9.128.888	-8.968.545	-8.968.545
Abweichung insgesamt	-180.670	-175.606	-156.606	-302.234

Produktgruppe 51 Stadtplanung

Abweichung	25.000	25.000	50.000	50.000
Begründung	1. Erstmaliger Ansatz für Erstattung der Planungsleistungen durch Dritte. 50.000 € (Lt. Beschluss Strategie- und Finanzkommission) 2. Planungskosten für 2008 und 2009 für das Gebiet "Im Coesfeld". 25.000 €			

Produktgruppe 52 Gebäudemanagement

Abweichung insgesamt	-174.470	-179.406	-188.406	-188.406
Abweichung	-19.046	-19.000	-19.000	-19.000
Begründung	Geringere Miet- und Pachterträge durch Wegfall von vermietbaren Flächen im Objekt "Treff 100"			
Abweichung	80.000	0	0	0
Begründung	LZ für Umbau Edith-Stein-Schule Offene Ganztagschule			
Abweichung	-88.000	0	0	0
Begründung	Umbau Edith-Stein-Schule Offene Ganztagschule			
Abweichung	-39.000	0	0	
Begründung	Umbau im Josef-Winckler Zentrum für Fernuni Hagen			
Abweichung	-23.651	-28.179	-28.179	-28.179
Begründung	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mehraufwand durch Schulerweiterungen .			
Abweichung	8.000	5.500	5.500	5.500
Begründung	Aufwendungen für Heizungen. Geringerer Betrag durch Umschichtungen auf Unterhaltung und durch Aufgabe Gebäude Hemelter Str.			
Abweichung	-500	-1.570	-1.570	-1.570
Begründung	Mehraufwendungen für Abwasser bedingt durch Objekterweiterungen			

	2008	2009	2010	2011
Abweichung	-850	-2.100	-2.100	-2.100
Begründung	Mehraufwendungen für Strom bedingt durch Objekterweiterungen			
Abweichung	-59.773	-66.557	-69.057	-69.057
Begründung	Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung bedingt Senkung der Personalkosten in einer Höhe von 34.000 €. Weitere Mehraufwendungen durch Objekterweiterungen und weitere Anmietung Gebäude Wasserstr.			
Abweichung	-31.650	-67.500	-74.000	-74.000
Begründung	Weitere Anmietung von Räumen im Gebäude Wasserstrasse für die Kaufm. Schulen. Abzug "Treff 100" berücksichtigt.			

Produktgruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen

Abweichung	-17.200	-7.200	-7.200	-7.200
Begründung	1. Die veranschlagten Zinsen für Ablösebeträge für Stellplätze fallen ab 2008 in Höhe von 7.200 nicht mehr an. 2. Als Ablösebeitrag für die Abbiegespur Salzbergener Str. sind an LB Straßenbau in 2008 10.000 € zu zahlen.			

Produktgruppe 54 Stadtentwässerung (Planung und Bau)

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Produktgruppe 55 Dienstleistungen für Öffentliches Grün

Abweichung	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Begründung	Aufwendungen für 2-jährige Unterhaltungspflege bei Neubau von Strassen. Hier handelt es sich um eine Verlagerung aus dem investiven Bereich.			

Produktgruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Abweichung	4.000	4.000	4.000	4.000
Begründung	Erhöhung der Verwaltungsgebühren für externe Aktenauskünfte aufgrund eines Beschlusses der Strategie- und Finanzkommission			

Produktgruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Abweichung	-3.000	-3.000	0	0
Begründung	Erhöhung der Wartungskosten für GIS in 2008 und 2009			

Ergebnisplan

Fachbereich 7 Interner Service

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-3.255.426	-3.314.099	-3.214.629	-3.214.629
Haushaltsplan 2007	-3.251.426	-3.284.099	-3.209.629	-3.209.629
Abweichung insgesamt	-4.000	-30.000	-5.000	-5.000

Produktgruppe 71 Service Organisation

Abweichung	-3.500	-30.300	-4.500	-4.500
Begründung	<p>Der Mitgliedsbeitrag für die KAI erhöht sich von 1,38 € auf 1,50 € pro Einwohner = 9.500 €.</p> <p>Es werden 3 Wahlen in 2009 erwartet. Bisher wurde von 2 Wahlen ausgegangen. Kosten für die zusätzliche Wahl = 26.800 €</p> <p>+14.000 € für die ehrenamtliche Tätigkeit</p> <p>+1.800 € für die Haftpflichtversicherung</p> <p>+11.000 € für sonstige Sachkosten</p> <p>TUIV Kosten: Fortschreibung des Ansatzes von 2007 - 2009 für die Folgejahre = 1.000 €</p> <p>Der zukünftige Versand der Steuerbescheide durch den FB 4 führt zur Entlastung bei den Postgebühren beim FB 7 in Höhe von 6.000 €.</p>			

Produktgruppe 72 Service Personal

Keine Abweichung	0	0	0	0
------------------	---	---	---	---

Ergebnisplan

Fachbereich 8 Wohn- und Grundstückmanagement

	2008	2009	2010	2011
Haushaltsplan 2008	-951.686	-879.894	-914.518	-914.518
Haushaltsplan 2007	-1.071.686	-999.894	-982.518	-982.518
Abweichung insgesamt	120.000	120.000	68.000	68.000

Produktgruppe 81 Grundstücksmanagement

Abweichung	18.750	18.750	18.750	18.750
Begründung	<p>Erhöhung der Erbbauzinsen wegen neuer Vergabe von Erbbaurechten um 6.250 €.</p> <p>Aufgrund der sich im Verfahren befindlichen Änderung des Landschaftsgesetzes ist davon auszugehen, dass sich der Aufwand für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen ab 2008 um voraussichtlich 20.000 € verringern dürfte.</p> <p>Zur Softwarepflege für ein Programm zur Grundstücksverwaltung sind ab 2008 7.500 € jährlich erforderlich.</p>			

Produktgruppe 82 Wohnmanagement

Abweichung	101.000	101.000	49.000	49.000
Begründung	<p>Erhöhung der Verwaltungsgebühren für Wohnberechtigungsbescheinigungen um 1000 € jeweils in 2008 und 2009, dann Herabsenkung aufgrund zu erwartender geringerer Bautätigkeit im geförderten Wohnungsbau.</p> <p>Die Transferaufwendungen für das städtische Wohnungsbauprogramm können aufgrund geringerer Nachfrage um 100.000 € abgesenkt werden.</p> <p>Die Aufwendungen für Arbeitgeberdarlehen in Höhe von 51.000 € sind versehentlich nicht für die Jahre 2010 und 2011 vorgetragen worden.</p>			